

USA – Schan in letzter Testphase – Whistleblower QAnon ist bald wieder online

7. Oktober 2019

Seit etwas mehr als zwei Monaten ist Schan, das Message-Board der QAnon-Gruppe, down und es gibt seit dieser Zeit keine „erste Hand Insider News“ aus dem White House. Das könnte sich bald ändern, denn gerade schrieb der Board-Eigner, James Watkins (Ron), dass der Umzug auf den neuen Server bald perfekt sein würde.

Nach einigen Wochen des Aufbaus von neuen Grundlagen für einen besseren Schutz der Privatsphäre und Sicherheit der Benutzer befinden wir uns nun in den letzten Phasen, bevor wir die Dinge wieder online bringen. Beta-Test der laufenden Infrastruktur – Überprüfung und Bestätigung, dass alle Systeme wie erwartet funktionieren.

Hier ist die Hintergrundgeschichte dazu:

<https://tagesereignis.de/2019/09/politik/wo-ist-q/12070/>

Seit dem 28. Oktober 2017 informieren die „White House Whistleblower“ die Bevölkerung, sagen Dinge voraus, die geschehen werden und erklären, was bereits passiert ist. Außerdem gibt es Hintergrundinformationen zu gewissen Protagonisten, die gerade „dran“ sind.

Wer der Gruppe, die aus zirka 10 Mitarbeitern des militärischen Geheimdienstes bestehen soll, bisher verfolgt hat, wird wissen, dass sie eine bemerkenswerte Treffsicherheit haben.

Nicht immer sind Daten so eingetreten, wie vorhergesagt, denn selten geht einmal etwas wirklich glatt bei diesem Präsidenten, der von allen Seiten Restriktionen erfährt und über dem vom Tag seiner Kandidatur an bereits das Damoklesschwert des Impeachments hing.

Die QAnons outen sich:

<https://tagesereignis.de/2018/09/politik/qanon-outet-sich-als-die-groesste-militaerische-geheimdienstoperation-unserer-zeit/6175/>

Donald Trumps Agenda ist ‚gefährlich‘.

Nicht nur für die Amerikaner, sondern für die gesamte westliche Welt, die mit Clinton als Präsidentin dem offenbar erstrebten Sozialismus schon wesentlich näher wären. Viele, auch Demokraten, vermuten, wir hätten inzwischen den dritten Weltkrieg erlebt und einige von uns gäbe es deshalb nicht mehr auf dieser wunderschönen Erde. Clinton hat es angekündigt: Sie würde auch einen Cyber-Angriff mit echten Waffen kontern. Jeder

wusste das, umso verwunderlicher ist, dass sie überhaupt nur eine Stimme bekommen hat.

Aber die Angst vor Trump war größer. Er zerschlägt, was andere Präsidenten und ihre Schattenregierungen in vielen Jahrzehnten aufgebaut haben.

Sie standen so kurz vor dem Ziel und dann kommt einer und sagt, er will den Sumpf in DC trockenlegen und die Korruption beenden.

Inzwischen ist noch mehr hinzugekommen.

Die südliche Grenze, über die die Menschenhändler Frauen und Kinder bringen und die Drogenbosse ihre Ware in die USA schmuggeln, wird mehr und mehr mit einem hohen Zaun geschlossen und damit reduziert sich auch die illegale Einwanderung.

Am schlimmsten ist allerdings Trumps Abneigung gegen den Globalismus. Er möchte die Souveränität der Staaten beibehalten und hoffentlich auch, sofern nicht vorhanden, wieder herstellen.

Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schattenregierungen – nicht nur die eigene – zu entlarven und zu entfernen.

Sie sind über die ganze Welt verteilt und treiben ihr Unwesen überall. Lobbyisten werden bald auch keine Chance mehr haben, sagt er, und normalerweise hält er Wort.

Das Impeachment-Begehren der Demokratischen Partei, das inzwischen die ersten Hürden genommen hat, ist eine Farce. Auch wenn es das Repräsentantenhaus passieren sollte, so bleibt es beim Senat hängen, der mit Sicherheit nicht die 2/3 Mehrheit für eine Amtsenthebung liefern wird.

Die Anons wissen das und bleiben gelassen.

Sie warten auf die angekündigten Veröffentlichungen von FISA, sowie dem Huber und dem Horowitz Report. Die Demokraten haben sich in den letzten drei Jahren selbst die Grube gegraben, in die sie hineinfallen werden, wenn nicht ein Wunder geschieht.

Bald ...

<https://tagesereignis.de/2019/09/politik/es-ist-soweit-trump-hat-ungeschwaerzte-fisa-freigabe-angeordnet/12164/>

Auf dieses „Wunder“ warten sie nicht. Sie wollen es provozieren. Und das geht nur, wenn man den Präsidenten mit sinnlosen Dingen beschäftigt, ihn bei seiner Arbeit so gut wie möglich behindert und immer wieder mal ein paar Kinder auf die Straße schickt, die entweder dafür demonstrieren, dass das Wetter so bleibt, wie es ist oder – wie heute erst – dass Supreme Court Richter Scotus Brett Kavanaugh endlich wegen (nicht vorhandener sexuellen Übergriffen) des Amtes enthoben wird. Kavanaugh wird demnächst über Dinge richten, die den Demokraten lieb und teuer sind. Sie sind so leicht zu durchschauen ...

- Abtreibungsrechte [bis zur Geburt]
- Schutz für Dreamer

- Arbeitsplatzschutz für die LGBTQ-Community
- mögliche Erweiterung des 2. Amendments [Waffenbesitz – sie wollen das verhindern]
- staatliche Beihilfen für religiöse Schulen [wollen sie auch nicht]

Kavanaugh ist gegen die Abtreibung bis zur Geburt und er ist definitiv dafür, dass die Amerikaner ihre Waffen behalten dürfen. Als erklärter Christ wird er sich freuen, wenn er darüber entscheiden darf, ob religiöse Schulen staatliche Beihilfe erhalten und wahrscheinlich ist er bei den Dreamers auf Trumps Linie, der angeboten hatte, denjenigen die amerikanische Staatsbürgerschaft zu verleihen, die es ohne kriminelle Agenda geschafft haben, sich selbst zu versorgen und nicht der Wohlfahrt auf der Tasche liegen.

Und wieder wurden Kinder manipuliert, instrumentalisiert und ihnen der Floh ins Ohr gesetzt, dass dieser Richter ein Problem mit Frauen hat und deshalb „unfit“ ist und impeached werden sollte.

Der tägliche Wahnsinn hat noch kein Ende

<https://www.facebook.com/Breitbart/videos/1649871458481329/>

Ja, es wird Zeit, dass das Board wieder online ist und die QAnons wieder informieren können. Sie könnten zum Beispiel schreiben:

„Don't worry! Wir haben alles unter Kontrolle!“

Das wäre sehr beruhigend in diesen verrückten Zeiten.

Board

©Das Copyright liegt beim Verfasser des Artikels.